

180 Minuten Nachhilfe - Kinder sind überfordert

Beitrag von „schlauby“ vom 14. Juni 2007 21:35

also, 180 minuten wären ja 4 schulstunden. im normalen schulalltag sind das bei uns 2 kleine pausen (a 5 minuten) und eine große (15 minuten) sowie eine frühstückspause (10 minuten). nicht zu vergessen ist, dass dazwischen oftmals 'ne stunde kunst, sport, musik oder dergleichen ist. desweiteren kann man sich bei über 20 schülern auch mal zurücknehmen.

wenn von dir nun gefordert wird, mit 2. bis 4. klässler 180 minuten am stück durchgängig und konzentriert mathe und deutsch zu üben, ist das einfach nur dumm! mein vorschlag: strukturier diese 180 minuten und bau entsprechende lockerungen, spielerische phasen ein.

z.B.

- einstieg mit kopfrechnen (10 min)
- gemeinsame arbeit z.b. mit material (20 min) - wenn das überhaupt in gruppen möglich ist?!
- stille einzelarbeit (30 min)
- bewegungsphase (z.b. ballspiel, kreisspiel, ... 10 min)
- rechenspiele (20 min)

u.s.w.

anders kann ich mir so einen tag gar nicht vorstellen ... du arme!